

RECHTSANWALT CHRISTOPHER SEAGON, HEIDELBERG
ALS VORLÄUFIGER INSOLVENZVERWALTER der
MWH Metallwerk GmbH, Helmstadt

PRESSEMITTEILUNG

MWH Metallwerk stellt Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens

- **Amtsgericht Heidelberg bestellt Rechtsanwalt Christopher Seagon zum vorläufigen Insolvenzverwalter**
- **Seagon verschafft sich derzeit Überblick über die wirtschaftliche Situation und prüft Sanierungsoptionen**
- **Geschäftsbetrieb läuft weiter, Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes für die mehr als 200 Mitarbeiter des Möbelherstellers ist beantragt**

Helmstadt/Heidelberg, 24. September 2010 – Die MWH Metallwerk GmbH, Möbelhersteller aus Helmstadt bei Heidelberg, hat gestern beim zuständigen Amtsgericht in Heidelberg Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gestellt. Das Gericht hat daraufhin Rechtsanwalt Christopher Seagon aus Heidelberg zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

Seagon ist derzeit dabei, sich einen Überblick über das Unternehmen zu verschaffen. Er prüft dazu die wirtschaftliche Situation und spricht mit den wesentlichen Beteiligten. Neben der Geschäftsführung und den Mitarbeitern sind das vor allem Banken, Lieferanten und Kunden. Ziel ist es dabei, für MWH Metallwerk eine Sanierungs- und Restrukturierungsmöglichkeit zu entwickeln.

„Eine Option ist es, die Zukunft des Unternehmens mit Hilfe eines neuen Investors zu sichern. Hierbei ist die hoch motivierte Belegschaft sicher ein großer Vorteil“, sagt Christopher Seagon. Ein entsprechender Investorenprozess werde deshalb in den kommenden Wochen vorbereitet. Erste unverbindliche Anfragen von Interessenten sind bereits bei ihm eingetroffen. Der Betriebsratsvorsitzende

Hermann Streib sowie der Vertreter der Geschäftsleitung, Heinz Niederseer, sehen in der Insolvenz auch eine große Chance.

Die mehr als 200 Beschäftigten des Unternehmens wurden heute Morgen auf einer Informationsveranstaltung in Helmstadt über die aktuelle Situation informiert. Seagon hat die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes beantragt, um so die Löhne und Gehälter der Beschäftigten für den weiterhin laufenden Geschäftsbetrieb zu sichern. Das Insolvenzgeld wird für maximal drei Monate gewährt.

Hintergrundinformationen

Die MWH Metallwerk Helmstadt GmbH ist ein eigenständiges Unternehmen der Firmengruppe Heinz Kettler. MWH entwickelt, produziert und vertreibt wetterfeste Gartenmöbel, Möbel für die Gastronomie, Polsterauflagen, Sonnenschirme und Objektmöblierungssysteme. Die am Markt bekannten Marken heißen Royal Garden, MWH Garden & Home und MWH Profiline. Das Unternehmen hatte zuletzt einen Jahresumsatz von über 41 Millionen Euro und mehr als 200 Beschäftigte. Nach Angaben der Geschäftsführung war der Insolvenzantrag notwendig, da das Unternehmen einen starken Umsatzrückgang zu verzeichnen hatte. Als Gründe gaben die Verantwortlichen den Wettbewerbsdruck durch die Globalisierung und Verschiebungen bei den Modetrends zu Materialien wie Holz und Rattan an

Medienkontakt

Pressesprecher des
vorläufigen Insolvenzverwalters
Holger Voskuhl
rw konzept GmbH
Agentur für Unternehmenskommunikation
Maastrichter Straße 53
50672 Köln
Fon: +49-(0)221-400 73 – 87
Fax: +49-(0)221-400 73 – 88
Mobil: 0170-2101523
voskuhl@rw-konzept.de